



NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, dem 15. März 2018 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 21. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender:

Bgm. Mag. Eugen Gabriel

Gemeinderäte:

Vbgm. Ilse Mock
Mag. Johann Entner
Vesi Markovic

Mag. Michaela Gort
Gerlinde Wiederin

Gemeindevertreter:

Klaus Tschabrun
Johannes Decker
Renate Bischof
Ing. Alexander Krista
Alois Neyer
Ronald Beller
Martin Loretz
Eduard Scherrer

Walter Gohm
Martin Schmid
Martin Gstach
Mevlüt Kaynarca
Cathrin Müller
Robert Schöch
Karl Hundertpfund
Michael Tomaselli

Ersatzleute:

Andrea Gabriel
Sabrina Dingler
Christian Vrisk

Andrea Prestel
Walter Nissl

Schriftführer:

Christian Neyer

Entschuldigt:

Gemeinderat:

Mag. Rainer Hartmann

Gemeindevertreter:

Mag. Abderrahim Kahkah
Rudolf Mayer

Martin Bertsch
Manfred Lins

Beginn:

19:30 Uhr

Im Sinne der besseren Lesbarkeit der Niederschrift werden Titel der anwesenden Personen nur bei der Anwesenheitsliste angeführt. Weiters wird bei personenbezogenen Wörtern entweder die männliche oder weibliche Form gewählt. Dies bedeutet keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder und Ersatzleute der Gemeindevertretung und die Zuhörer, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu der auf 19:30 Uhr angesetzten Bürgerfragestunde sind 5 Personen erschienen. Es werden Anfragen zur Letzeüberfahrt gestellt und vom Bürgermeister beantwortet.

Beginn der Gemeindevertretungssitzung: 19:40 Uhr

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift
- 2.) Berichte des Bürgermeisters
- 3.) Flächenwidmung - Gst.Nr. 630 und Teilfläche Gst.Nr. 673, KG Frastanz I - Brauerei/Spar
- 4.) Festlegung über das Maß der baulichen Nutzung - Gst.Nr. 630 und Teilfläche Gst.Nr. 673, KG Frastanz I - Brauerei/Spar
- 5.) Flächenumwidmungen
 - 5.1) Teilfläche Gst.Nr. 4551/1, KG Frastanz II und III - Ganahl Elfriede
 - 5.2) Teilflächen Gst.Nrn. 2298/1 und 2298/3, KG Frastanz I - Rabten Stiftung
 - 5.3) Gst.Nr. 630 und Teilfläche Gst.Nr. 673, KG Frastanz I - Brauerei/Spar - BM-E3
 - 5.4) Teilflächen Gst.Nrn. 393/2 und 5530/23, KG Frastanz I - Marktgemeinde Frastanz
- 6.) Grundgeschäft - Gst.Nrn. 1317, 1318, 1322, KG Frastanz I - Autobedarf Schloms/Kastner-Gründe
- 7.) 1. Nachtragsvoranschlag 2018
- 8.) Frastanzer Tabakmuseum - Vorlage der Schlussrechnung
- 9.) Bibliothek Frastanz - Neuregelung (Statuten, Vereinbarung und Geschäftsordnung)
- 10.) Jugendhaus K9 - Auflösung des Mietvertrages und der Vereinbarung
- 11.) Anfrage - Verkehrsentlastung Fellengatter - Überfahrverbot Letze
- 12.) Berichte aus den Ausschüssen
- 13.) Allfälliges

Erledigung:

1.) Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der 20. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 18. Jänner 2018 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)

2.) Berichte des Bürgermeisters

Berichte aus der Gemeindevorstandssitzung vom 29. Jänner 2018:

- Die Auszahlung der anteiligen Betreuungskosten in Höhe von € 66.248,44 (84,099%) an die Aqua Mühle Vorarlberg für die Ganztageskinderbetreuungsstätte Panama wurde beschlossen.
- Zudem hat der GVOR die Auszahlung zur Unterstützung der Strukturkosten der Kinderbetreuungseinrichtung Panama auf Basis der durchschnittlichen Zahl der betreuten Frastanzer Kinder (21) in Höhe von € 21.000,- beschlossen.

Bericht aus der Gemeindevorstandssitzung vom 20. Februar 2018:

- Die Fachplanungen in den Bereichen Planungs- und Baustellenkoordination, Bauphysik, Brandschutzplanung, Geotechnik, Infrastrukturplanungen und Schadstoffuntersuchung wurden vergeben.

Berichte aus der Gemeindevorstandssitzung vom 05. März 2018:

- Der GVOR hat für das Bildungszentrum Frastanz-Hofen zusätzliche Vergaben im Bereich „Nachhaltig: Bauen in der Gemeinde“ und für Leistungen zur Ausstellung des Kommunalgebäudeausweises beschlossen.
- Die Aqua Mühle Vorarlberg wird die Postpartnerschaften Mitte des Jahres auflösen. Die Post AG hat für Frastanz mittlerweile mit „Automotive Ulmer“ einen neuen Postpartner in der Sonnenberger Straße gefunden und ist über mögliche Pläne informiert, die Post im Saminapark (z.B. Genussladen) ab Frühsommer 2019 unterzubringen. Die Aqua Mühle wäre bereit, eine Übergangslösung personell abzudecken und hat dafür Kosten genannt. Eine Querfinanzierung in Höhe von € 36.000,- wäre dafür notwendig. In diesem Zusammenhang wird klar gestellt, dass sich die Marktgemeinde Frastanz nicht gegen einen Standort in der Sonnenberger Straße ausspricht, sondern lediglich dem Wunsch nach einer Post im Ortszentrum nachgegangen ist. Der Postpartner wird voraussichtlich bereits im April die Tore in der Sonnenberger Straße öffnen.
- Für die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage BA 12, Pumpwerk Sonnenheim, hat der GVOR Vergaben für Schlosserarbeiten, Umzäunungsarbeiten, Brunnenreinigungsarbeiten und Malerarbeiten beschlossen.
- Von Rechtsanwalt Dr. Surena Etefagh liegt eine juristische Stellungnahme hinsichtlich der Nutzung des Stutzweges als Rodelbahn vor. Darin ist festgehalten, dass die gemeinsame Nutzung für Sport und Verkehr gesetzlich nicht gedeckt ist und die Gefahr von zivilrechtlichen Haftungen, aber auch der strafrechtlichen Verantwortlichkeit der verantwortlichen Personen, in sich birgt. Die Marktgemeinde Frastanz würde durch die Zulassung zur Verwendung der öffentlichen Straße als Rodelbahn einen schwerwiegenden Sorgfaltsverstoß begehen und darum im Falle eines Unfalls für den entstandenen Schaden haften. Diese Haftung würde etwa bei einem Unfall zwischen Rodler und Pkw-Fahrer gegenüber beiden bestehen. Über die zivilrechtliche Haftung der Marktgemeinde hinaus könnten sich die Entscheidungsträger hier bei Zulassung des öffentlichen Weges auch zur gemeinsamen Verwendung als Rodelbahn strafbar machen. Hier kommen unter anderem Delikte wie Missbrauch der Amtsgewalt, fahrlässige Körperverletzung, aber auch fahrlässige Tötung in Frage.

Weitere Berichte:

- In den Gremien der WFI GmbH wurden die VA 2018 freigegeben. Zuvor wurden Einsparungen vorgenommen. Für das Naturbad Untere Au belaufen sich die Einsparungen durch die Verschiebung der Seegrundsanierung ins Jahr 2019 und die Kostenersparnisse im Personalbereich auf rund € 27.000,-.
- Im Frastanzer Ried wurde durch die Riedgenossenschaft ein Verbindungsweg zwischen zwei Wegen, die bisher in eine Sackgasse geführt haben, errichtet.
- In den Vorstandssitzungen der Regio ImWalgau wurden unter anderem folgende Themen behandelt: Neue Förderrichtlinien, Leader-Projekt „Sanierungsplotse“, Raumbildkonferenz am 09./10.04.2018 und Naturpark Rätikon.
- Das Amt der Vorarlberger Landesregierung hat in einem Schreiben vom 05.03.2018 mitgeteilt, dass die Landesregierung keine Einwendungen gegen den Voranschlag der Marktgemeinde Frastanz erhebt und weist auf die Vorgaben des österreichischen Stabilitätspakts 2012 hin.
- Am 22.02.2018 wurde mit dem Grammophonikum ein weiteres Museum in der Vorarlberger Museumswelt eröffnet.
- In einer E-Mail hat die Aqua Mühle Vorarlberg gGmbH mitgeteilt, dass Florian Kresser mit 01.03.2018 die Geschäftsführung und Kerstin Mündle die Stellvertretung der Geschäftsführung übernommen hat.
- Der Umweltverband führt eine Restabfallanalyse durch und wird dazu am 20.03.2018 in Frastanz Probeentnahmen bei zufällig ausgewählten Haushalten durchführen.

Zu den Berichten des Bürgermeisters gibt es keine Wortmeldungen.

3.) Flächenwidmung - Gst.Nr. 630 und Teilfläche Gst.Nr. 673, KG Frastanz I – Brauerei/Spar

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 18.01.2018 die Durchführung eines Auflageverfahrens für die Widmung des Grundstückes Gst.Nr. 630 und einer Teilfläche des Grundstückes Gst.Nr. 673 beschlossen. Das Auflageverfahren wurde vom 26.01.2018 bis 26.02.2018 durchgeführt. Es wurden keine Änderungsvorschläge eingereicht.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass das Grundstück Gst.Nr. 630 und eine Teilfläche des Grundstückes Gst.Nr. 673, beide aus GB 92106, KG Frastanz I, entsprechend dem Plan MGF-221/01/2018 vom 10.01.2018, M 1:2.000, in einem Gesamtausmaß von 4.918 m² in „Baufläche-Mischgebiet“ gewidmet werden.

(26 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

4.) Festlegung über das Maß der baulichen Nutzung - Gst.Nr. 630 und Teilfläche Gst.Nr. 673, KG Frastanz I – Brauerei/Spar

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 18.01.2018 die Durchführung eines Auflageverfahrens für die Festlegung über das Maß der baulichen Nutzung des Grundstückes Gst.Nr. 630 und einer Teilfläche des Grundstückes Gst.Nr. 673 beschlossen. Das Auflageverfahren wurde vom 26.01.2018 bis 26.02.2018 durchgeführt. Es wurden keine Änderungsvorschläge eingereicht.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass für das Grundstück Gst.Nr. 630 und für

eine Teilfläche des Grundstückes Gst.Nr. 673, beide aus GB 92106, KG Frastanz I, entsprechend dem Plan MGF-01/01/2018 vom 10.01.2018, M 1:2.000, in einem Gesamtausmaß von 4.789 m² die Mindestgeschosszahl mit 2 festgelegt wird. Ein Geschoss darf dabei keine geringere Geschossfläche als 80% der Geschossfläche des größten Geschosses aufweisen, um als ganzes Geschoss gezählt zu werden. Geschosse sind als tatsächliche Geschosse unabhängig vom Niveau und der Geschosshöhe zu verstehen. (26 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

5.) Flächenumwidmungen

5.1) Teilfläche Gst.Nr. 4551/1, KG Frastanz II und III – Ganahl Elfriede

Dr. Ingrid Neyer hat in Vertretung von Elfriede und Franz Ganahl um Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes Gst.Nr. 4551/1, GB 92107, Frastanz II und III, angesucht. Im Zuge des Anhörungsverfahrens äußerte sich der forsttechnische Sachverständige kritisch zum vorliegenden Antrag. Der Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Antrag aus raumplanerischer Sicht (außerhalb des Siedlungsrandes – REK) und aufgrund der Stellungnahme des forsttechnischen Sachverständigen nicht zu genehmigen.

Auf Empfehlung des Planungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung, dass der Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes Gst.Nr. 4551/1, GB 92107, KG Frastanz II und III, im Ausmaß von 947 m² entsprechend der Planbeilage MGF-218/11/2017 vom 20.10.2017, M 1:1.500 von „Freifläche-Freihaltegebiet“ und „Forstwirtschaftlich genutzte Flächen (Wald)“ in „Baufläche- Wohngebiet“ nicht genehmigt wird. (einstimmig)

5.2) Teilflächen Gst.Nrn. 2298/1 und 2298/3, KG Frastanz I - Rabten Stiftung

Die Rabten Stiftung (Letzehof) hat um Umwidmung und teilweise Rückwidmung von Teilfläche der Grundstücke Gst.Nrn. 2298/1 und 2298/3, GB 92106, Frastanz I, angesucht. Im Zuge des Anhörungsverfahrens wurden keine negativen Stellungnahmen eingereicht. Der Planungsausschuss empfiehlt eine Genehmigung des Antrages.

Auf Empfehlung des Planungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung den Antrag auf Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke Gst.Nrn. 2298/1 und 2298/3, GB 92106, KG Frastanz I, entsprechend der Planbeilage MGF-219/12/2017 vom 05.02.2018, M 1:1.000, zu genehmigen. Es werden 1.150 m² von „Freifläche-Sondergebiet Tibetisches Zentrum Letzehof“ in „Freifläche-Freihaltegebiet“ und 1.483 m² von „Freifläche-Freihaltegebiet“ in „Freifläche-Sondergebiet Tibetisches Zentrum Letzehof“ umgewidmet. (einstimmig)

5.3) Gst.Nr. 630 und Teilfläche Gst.Nr. 673, KG Frastanz I – Brauerei/Spar - BM-E3

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 18.01.2018 die Durchführung eines Auflageverfahrens für die Umwidmung des Grundstückes Gst.Nr. 630 und einer Teilfläche des Grundstückes Gst.Nr. 673 beschlossen. Das Auflageverfahren wurde vom 26.01.2018 bis 26.02.2018 durchgeführt. Es wurden keine Änderungsvorschläge eingereicht.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass das Grundstück Gst.Nr. 630 und eine

Teilfläche des Grundstückes Gst.Nr. 673, beide aus GB 92106, KG Frastanz I, entsprechend dem Plan MGF-222/02/2018 vom 11.01.2018, M 1:2.000, in einem Gesamtausmaß von 4.789 m² von „Baufläche-Mischgebiet“ in „Baufläche-Mischgebiet, Besondere Fläche für Einkaufszentrum E3“ umgewidmet werden. Das Höchstausmaß der Verkaufsfläche für sonstige Waren (§ 15 Abs. 1 lit. a Z. 2 RPG idF LGBl Nr. 23/2006) wird mit 1.300 m², hievon maximal 1.000 m² Verkaufsfläche für Lebensmittel, für zulässig erklärt. (26 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

5.4) Teilflächen Gst.Nrn. 393/2 und 5530/23, KG Frastanz I – Marktgemeinde Frastanz

Die Marktgemeinde Frastanz beabsichtigt die Errichtung eines Servicegebäudes beim Friedhof. Diesbezüglich wurde mit der Republik Österreich ein Grundtausch vorgenommen. Für die Errichtung des Gebäudes ist eine kleinflächige Widmungskorrektur erforderlich. Im Zuge des Anhörungsverfahrens wurden keine negativen Stellungnahmen eingereicht.

Auf Empfehlung des Planungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke Gst.Nrn. 393/2 und 5530/23, GB 92106, KG Frastanz I, entsprechend der Planbeilage MGF-225/05/2018 vom 16.02.2018, M 1:1.000, im Ausmaß von insgesamt 35 m² von „Freifläche-Freihaltegebiet“ in „Vorbehaltsfläche Friedhof“. (einstimmig)

6.) Grundgeschäft - Gst.Nrn. 1317, 1318, 1322, KG Frastanz I - Autbedarf Schloms/Kastner-Gründe

Für den Kauf der sogenannten „Kastner-Gründe“ (Autbedarf Schloms GmbH & Co KG) im Frastanzer Ried mit den GST-NRn 1317, 1318 und 1322 konnten mit Mag. E. Kieslinger € 5,-/m² vereinbart werden, was einem Kaufpreis von € 18.215,- für 3.646 m² entspricht.

Die GVER stimmt dem Grundgeschäft zu den genannten Bedingungen zu. (einstimmig)

7.) 1. Nachtragsvoranschlag 2018

Zur Anschaffung von Grundstücken im Ortszentrum und im Frastanzer Ried beschließt die Gemeindevertretung den 1. Nachtragsvoranschlag 2018 in Höhe von € 300.000,-. Die Finanzierung erfolgt über die Auflösung von Rücklagen. (einstimmig)

8.) Frastanzer Tabakmuseum - Vorlage der Schlussrechnung

In der vom Atelier Ender vorgelegten Schlussabrechnung ist ersichtlich, dass das Budget um 1,82% unterschritten wurde und somit fast € 3.400,- eingespart werden konnten. Insgesamt scheinen € 183.570,97 netto als Ausgaben in der Schlussrechnung für das Tabakmuseum in der Vorarlberger Museumswelt auf. Trotz verschiedener Nachträge konnte die Kostenschätzung somit eingehalten werden. Die zusätzlichen Kosten für die Vorsteherstube wurden durch Sponsorenbeiträge der Fa. Rondo abgedeckt. In den Kosten nicht eingerechnet sind diverse neu angekaufte Einrichtungsgegenstände zur Vorsteherstube in der Höhe von € 6.780,- brutto. In diesem Zusammenhang teilt der Prüfungsausschuss-Obmann Robert Schöch mit,

dass sein Ausschuss die Abrechnungen prüfen werde.

Es wird ein Dank an das Atelier Ender, die Fa. Rondo, den Museumsverein und die Freiwilligen für die geleistete Arbeit zur Errichtung des Tabakmuseums in der Vorarlberger Museumswelt ausgesprochen.

9.) Bibliothek Frastanz - Neuregelung (Statuten, Vereinbarung und Geschäftsordnung)

Der Bürgermeister erklärt das frühere Konstrukt und die Neuregelung der Bibliothek Frastanz. Dazu wurden die Statuten des Fördervereins Bibliothek Frastanz und die Geschäftsordnung sowie die Vereinbarung zwischen der Pfarre und der Marktgemeinde Frastanz neu ausgearbeitet. Die Zustimmung der Pfarre Frastanz liegt bereits vor.

Bei der Vereinbarung kommt es gegenüber den bisherigen Beratungen zu einer Änderung der finanziellen Zuwendungen, da die nicht monetären Kosten der Pfarre nicht wie ursprünglich angenommen bei € 12.000,-, sondern bei € 10.000,- liegen. Die Pfarre Frastanz wäre bereit € 2.000,- zuzuschließen. Damit bliebe die ursprüngliche 50/50-Regelung bestehen und die Bibliothek hätte mehr Spielraum für das operative Geschäft.

In der konstituierenden Sitzung wird abgeklärt, was die Vertragspartner machen, wenn der Zivildienstler nicht mehr der Bibliothek zugewiesen werden kann. Zudem wird es noch Gespräche über die Besetzung des Vorstandes durch die Marktgemeinde Frastanz geben.

In verschiedenen Wortmeldungen wird nochmals die Wichtigkeit der Bibliothek Frastanz als Bildungseinrichtung hervorgehoben.

Die GVER stimmt der vorgelegten Vereinbarung zwischen der Pfarre und der Marktgemeinde Frastanz sowie den Statuten des Fördervereins Bibliothek Frastanz und der Geschäftsordnung zu. (einstimmig)

10.) Jugendhaus K9 - Auflösung des Mietvertrages und der Vereinbarung

Aufgrund der Standortverlegung des Jugendhauses K9 ins ehemalige BayWa-Gebäude der E-Werke-Frastanz beschließt die Gemeindevertretung die Auflösung der Vereinbarung zwischen dem Trägerverein „Offene Jugendarbeit Frastanz“, der Pfarre und der Marktgemeinde Frastanz. Gleichzeitig ist der Mietvertrag zwischen Trägerverein und Pfarre Frastanz ebenfalls aufzulösen.

(26 Ja-Stimmen; GVE Andrea Prestel befindet sich nicht im Sitzungssaal)

11.) Anfrage - Verkehrsentslastung Fellengatter - Überfahrverbot Letze

Die GVER hat in ihrer Sitzung vom 01.03.2017 einstimmig folgenden Beschluss gefasst: „Die MG Frastanz verlangt Maßnahmen zur Einschränkung des Schleichwegverkehrs über die Letze, z.B. die Einführung eines Überfahrverbots über die Letze – Mariagrüner Straße, Letzestraße – von 16:00 bis 18:00 Uhr an Werktagen mit Ausnahme von Berechtigten. Die bestehende Verordnung (Überfahrtsbeschränkung zwischen 7:00 und 8:00 Uhr) soll nicht verändert werden. Alle notwendigen Schritte werden bei der BH Feldkirch und der Stadt Feldkirch nachdrücklich eingefordert.“

GR Gerlinde Wiederin hat in diesem Zusammenhang eine Anfrage eingebracht, die vom Bürgermeister wie folgt beantwortet wird:

- Eine Antwort vonseiten der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch wurde schriftlich und mündlich eingefordert. Bisher gab es allerdings noch keine Rückmeldung. Die Marktgemeinde Frastanz wird daher erneut in dieser Angelegenheit urgieren.
- Informationen zum Einsatz des Geschwindigkeitsmessgeräts werden nachgereicht. Zudem wird ein Bericht bei der Polizeiinspektion Frastanz angefordert.
- Zur Verbesserung der Pünktlichkeit der Stadtbuslinie 7 gab es bereits Gespräche mit einem Grundstücksbesitzer zur Einrichtung einer Ausweichmöglichkeit auf der Letzestraße. Aufgrund des Widerstands von Anrainern wurde diese Überlegung wieder verworfen. Vom Stadtbus hat es seitdem keine Meldung wegen zusätzlicher Einschränkungen gegeben.
- Eine Informationsveranstaltung in Fellengatter zum Thema Verkehr ist geplant, sobald eine Antwort bezüglich Schleichverkehr von der BH Feldkirch vorliegt.

Hinsichtlich weiterer Verkehrsmaßnahmen in Fellengatter bedankt sich der Bürgermeister für die Lösung, die mit einem Grundbesitzer für den Fußweg zwischen Amerdonastrasse und Fellengattner Straße gefunden werden konnte und verweist auf ein in Auftrag gegebenes Konzept, das im Bereich der Schulgasse derzeit ausgearbeitet wird.

12.) Berichte aus den Ausschüssen

Ausschuss "Familie, Soziales und Integration"

Obfrau Vbgm. Ilse Mock berichtet:

- Am 08.02.2018 hat die Seniorenfaschingsfeier stattgefunden und wieder großen Anklang gefunden.
- Der Ausschuss hat sich intensiv mit den Wohnungsvergaben in der neuen Anlage der Alpenländischen Wohnbaugesellschaft in der Felsenau befasst. Von den insgesamt 15 Wohnungen werden 14 von der Marktgemeinde Frastanz vergeben. Eine 2-Zimmerwohnung wird durch das Projekt „Soziales Netzwerk Wohnen“ zugeteilt. In der letzten GVOR-Sitzung vom 05.03.2018 wurden 14 Wohnungsvergaben vonseiten der Gemeinde beschlossen.

Ausschuss „Jugend, Sport und Freizeit“

Obfrau GR Michaela Gort berichtet:

- Am 12.05.2018, um 17:00 Uhr, findet die Eröffnung des neuen Jugendhauses K9 statt. Die GVER ist herzlich dazu eingeladen.
- Am 11.04.2018 startet wieder die Aktion „Vorarlberg bewegt“ im Frastanzer Gemeindepark.

Kulturausschuss

Obmann Johannes Decker lobt die Umsetzung des neu eröffneten Gramphonicum und das Gesamtangebot der Vorarlberger Museumswelt. Er berichtet, dass mittlerweile Tabakfreunde gefunden werden konnten, die unter der Leitung von Mag. Thomas Welte Führungen im Tabakmuseum abhalten.

Planungsausschuss

Obmann GR Vesi Markovic berichtet, dass in der letzten Sitzung acht Anträge behandelt worden sind. Vier davon konnten der GVER zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Natur- und Umweltausschuss

- Obfrau GR Gerlinde Wiederin berichtet über Treffen zur Vorbereitung des Naturvielfalt-Festes anlässlich des 10-jährigen Jubiläums am 16.03.2018.
- Es hat eine Besprechung mit DI Markus Burtscher und DI Georg Rauch zum Stand der Überarbeitung des Naturwerteplans gegeben.
- In der Ausschusssitzung am 21.02.2018 wurden der Fahrradbasar am 17.03.2018, der Naturpark Rätikon, die Flurreinigung am 24.03.2018 und das weitere Arbeitsprogramm besprochen.

13.) Allfälliges

- a) Auf Anfrage nach dem gesundheitlichen Zustand des Pfarrers wird an die Pfarre Frastanz bzw. Diözese Feldkirch verwiesen.
- b) Es wird angeregt, erneut den Kontakt mit dem Land wegen der Regelung der neuen Ampelanlage an der L190 zu suchen, da es durch Rückstauungen in der Felsenau speziell für Radfahrer zu gefährlichen Situationen kommt.
- c) Es wird berichtet, dass die Lehrlingsinitiative „Lehre im Walgau“ beim Staatspreis „Bester Lehrbetrieb – Fit for Future“ den 8. Platz erreicht hat.
- d) Bei der com:bau-Messe in Dornbirn waren 19 Unternehmen aus der Region Walgau vertreten.
- e) Die „Genussläden im Walgau eGen“ hat bei der Leader-Region Vorderland-Walgau-Bludenz einen Antrag eingereicht, der am 06.03.2018 mit geringen Anpassungen angenommen wurde.
- f) Morgen startet der heurige Fahrradwettbewerb. Es werden alle Mitglieder der GVER eingeladen, sich daran zu beteiligen.
- g) Die Ärztekammer hat eine Facharztstelle für Inneres für Frastanz ausgeschrieben

und vergeben. Die Marktgemeinde Frastanz wird den Arzt bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten unterstützen.

Schluss der Sitzung: 21:37 Uhr

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: